

Se. Kurfürstl. Durchl. haben gnädigst geruhet, den Kammerjunker, Herrn August Freyherrn von Seckendorf, als Kammerherren, und den Hammerwerksbesitzer, Herrn Carl Heinrich Nische, als Bergcommissionsrath zu ernennen.

#### Todesfälle.

In Postwitz starb am 28. Jun. Herr George Friedrich Benad, der Heilkunde Baccalaureus. Sein seel. Vater war Hr. M. Geo. Benad, zuletzt Prediger in Radmeritz, und die Mutter Fr. Christ. Soph. Langin aus dem Hochkirchischen Pfarrhause, die ihn zu Radmeritz am 30. May 1773 gebar. Nachdem er durch Privatunterricht und auf dem Gymnasio zu Görlitz zu den höheren Studien vorbereitet worden war, bildete er sich von 1791 an auf der Universität Leipzig 2 Jahre lang zum Theologen; allein eine überwiegende Vorliebe zur Naturgeschichte hieß ihn zur Arzneygelahrtheit übergehen, und er benutzte hierin die Unterweisungen der vorzüglichsten Lehrer daselbst; besonders sammlete er sich als Samulus der Herren D. Haase und Menz, sowohl auf dem anatomischen Theater, am Krankenbette und Lazareth, als auch bey Entbindungen solche Kenntnisse, die ihm bey seinem vorjährigen großen Examen die völlige Zufriedenheit seiner Examinatoren erwarben. Der Eifer in seinem Berufe zog ihm vor 2 Jahren verschiedene Unpäßlichkeiten zu, die der Grund zu einer auszehrenden Krankheit wurden, welche ihn am 12. Dec. 1799 veranlaßte, zu seinen Verwandten nach Postwitz zu reisen, wo er, trotz aller ärztlichen Pflege, an gedachtem Tage zur höhern Bestimmung übergieng.

In Zittau starb am 5. d. der dasige verdiente Bürgermeister, auch Kurfürstl. Sächs. Biersteuereinnehmer und Hospitalinspector, Herr D. Joh. Friedrich Scholze.

In Löbau starb am 23. Jun. Herr Gideon Görner, Chef des dasigen Handlungshauses: Christian Görner und Comp. im 52sten Lebensjahre.

In Dresden sind vor. Mon. verstorben Herr Alexis Chevalier du Hamel, Kurf. Sächs. Generallieutenant der Kavallerie, und Ritter des Kurfächs. St. Heinrichsordens, 80 Jahr alt; Herr Joh. Gottlob Sästgen, Kurf. Sächs. Kammercreditkassen-Kassirer, 77 Jahr; Herr Joh. George Henkel, gewesener Pastor in Schwertha, 42 Jahr.

Daselbst starb am 29. Jun. Herr Joh. George Giese, Weinhändler, 69 Jahr alt. Er war 1731 in Lercha bey Meissen geboren, und verheirathete sich 1762 mit der jetzigen Frau Wittwe, Joh. Rosin. geb. Pöschner. Durch Betriebsamkeit, einnehmendes und rechtschaffenes Betragen hatte er seinen Weinhandel (der jetzt von der Wittwe fortgesetzt wird) sehr erhöht.

### III. Allgemeine.

Unter dem 28. Jun. schreibt man aus Ingolstadt: Das gestrige Gefecht in der Gegend von Neuburg war sehr hartnäckig und blutig. Die Franzosen standen sehr zahlreich in dem sogenannten Burkwald u. hielten lange den Angriff der Oestr. und Bayerischen Truppen aus, wurden aber endlich mit dem Bayonet zum Rückzuge aus dem Walde gezwungen, worauf die Oestreicher bis Burkheim vorrückten. Um 10 Uhr Abends fing die Aktion wieder an; die Franz

Frans